

Sonntag, 6. Febr. 85

Mein lieber We Be Weh!

Gegen Deine vordergründige und einschläfernde Argumentation, weshalb mein Leserbrief der Öffentlichkeit vorenthalten bleibt, muss ich doch die Stimme erheben: Von einer Ueberforderung eines Publikums kann schon deswegen nicht gesprochen werden, weil ich es der angesprochenen Kaste der Verantwortlichen (von Allgäuer bis Malin) durchaus zutraue, meinen Leserbrief unmissverständlich zu finden. Die Sache ist, dass diese Leute damit getroffen würden, - und Tatsache ist, dass diese Männer des ehrbaren Superlatifs, zu denen ich Dich getrost zählen darf, nichts so scheuen, wie betroffen zu werden.

Die staatspolitische Protzerei, die mit der New-York-Ausstellung betrieben wird, ist mir innerlich zuwider, weil sie ein gefährliches Potenzial von Selbstübersteigerung birgt.

Ich frage schlicht nach der liechtensteinischen Identität, soferne wir Liechtensteiner ~~überhaupt~~ je ein Anrecht hatten auf ein solches Gut oder soferne wir überhaupt noch über ein Quentchen Eigenes verfügen..., und fürchte dabei, Dich mit dieser Frage masslos zu überfordern.

Ich weiss, welchen vorschnell-versöhnlichen Masses sich Massgebliche hierzulande mühen, Wasser in eine Pulverladung zu schütten, die ihnen gegolten hätte. Was soll's?

Ich spreche in den Wind!

adieu, dr' Hansjörg

Zürich

Hansjörg Anoderer
Lizi JB
9494 Schaan
